

Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: Februar 2020



Du willst studieren und praktisch lernen?

Dann komm zur Messe **karriere:dual**
Das erwartet Dich:

- Kontakte zu rund 50 Ausbildungsbetrieben und dualen Hochschulen im Norden
- Infos zu Studiengängen und Auswahlverfahren
- Check Deiner Bewerbungsunterlagen
- Vermittlung von dualen Studienplätzen
- Persönliche Studienberatung

Samstag, 21. März 2020 von 10 - 15 Uhr
Ort: Agentur für Arbeit Hamburg Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg

The poster shows a young woman and a young man smiling. The woman is holding a folder with the 'karriere:dual' logo. The background is a solid red color.

Spannende Termine in der Arbeitsagentur:

- „Nach der Schule ins Ausland“
Infos / Kontakte zu Organisatoren + Anbietern
- Duale Studiengänge – 50 Unternehmen auf der Messe „karriere:dual“
- „Diagnose Ausbildung“ – Ausbildungsplätze im Gesundheitswesen
- Jobs in der Luft- und Raumfahrt – Hamburger Unternehmen präsentieren sich.

Diagnose Ausbildung: ErfolgsRezept für Deine Zukunft!

The poster features a photograph of four young professionals (three women and one man) in medical scrubs, smiling. The background is a solid blue color.

Komm ´ zur Messe für Gesundheitsberufe!

Mit Zahn-/Arztpraxen, Krankenhäusern
und Pflegeeinrichtungen aus ganz Hamburg

Wann: Mittwoch, 1. April 2020
14:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Agentur für Arbeit Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16; 20097 Hamburg

Anmeldung: Hamburg.Ausbildungsstellen-447@arbeitsagentur.de
EINTRITT FREI

TAG DER LUFTFAHRT

Sie checken ein. Wir bringen Sie nach oben.

Über 400 freie Stellen!

konstruieren bauen forschen lagern
transportieren reparieren

The poster features a photograph of a large commercial airplane on a runway. The background is a solid blue color.

Messe: interessante Jobs > 40 Arbeitgeber > Vorträge

**Mittwoch, 22. April 2020
von 10 - 15 Uhr**

in der Agentur für Arbeit Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg
im neuen Veranstaltungszentrum meerBiZ

Schirmherr: Senator Michael Westhagemann
Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Sönke Fock* zum Arbeitsmarkt in Hamburg im Februar 2020

Arbeitslosigkeit: Leichter Rückgang zum Vormonat, hoher Anstieg zum Vorjahr

„Nachdem die Zahl der Arbeitslosen im Januar noch um über 4.000 angestiegen war, verzeichnen wir in diesem Monat einen leichten Rückgang um 451 oder 0,7 Prozent auf insgesamt 67.710 arbeitslose Hamburgerinnen und Hamburger. Im Jahresvergleich stieg die Gesamtarbeitslosigkeit dagegen um 2.786 oder 4,3 Prozent. Mit Ausnahme des Vorjahres (64.924) ist dies der niedrigste Februarwert seit 27 Jahren. Im Jahr 1993 zählten wir in Hamburg 62.236 Menschen ohne Arbeit. Die aktuelle Arbeitslosenquote bleibt mit 6,4 Prozent unverändert zum Vormonat, nimmt aber zum Februar 2019 um 0,2 Prozentpunkte zu.

Unterschiedliche Entwicklung einzelner Arbeitsmarktgruppen

Frauen und Männer, Arbeitsuchende über 50 Jahre, Menschen mit Behinderung sowie Langzeitarbeitslose weisen in ihrer Gruppe einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit zum Vormonat aus. Bei den Ausländern ist mit 0,6 Prozent (141) ein geringer Anstieg zu erkennen. Bei den unter 25-Jährigen (+369 oder 7,0 Prozent) nahm die Arbeitslosigkeit im Februar jahreszeitlich stärker zu, weil nach ihrem Ausbildungsende im Frühjahr 2020 keine Anschlussbeschäftigung im Unternehmen stattgefunden hat.

Von dem Anstieg (+2.786) der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar 2019 sind ebenfalls alle genannten Gruppen betroffen. Einzig die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnet im Jahresvergleich ein Minus von 787 oder 4,5 Prozent auf insgesamt 16.766 Betroffene.

Dynamik am Arbeitsmarkt pendelt sich im Februar auf Vorjahresniveau ein

Neben den oben genannten Bestandsdaten analysieren wir die Zu- und Abgangsdaten bei der Beschäftigung und den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten. So meldeten sich im aktuellen Monat 6.790 in Hamburg lebende Arbeitnehmer aus Erwerbstätigkeit arbeitslos, das entspricht etwa dem Jahresdurchschnitt 2019 mit monatlich 6.610 Meldungen. Auf der anderen Seite gab es 5.727 Hamburger, die im Februar einen Job oder eine Selbständigkeit aufnahmen, dies ist identisch mit dem Vorjahreswert mit 5.731, ist aber höher als der Jahresdurchschnitt des vergangenen Jahres mit 5.560 Abmeldungen.

Beschäftigung im Jahresverlauf 2019 um 2,7 Prozent gestiegen

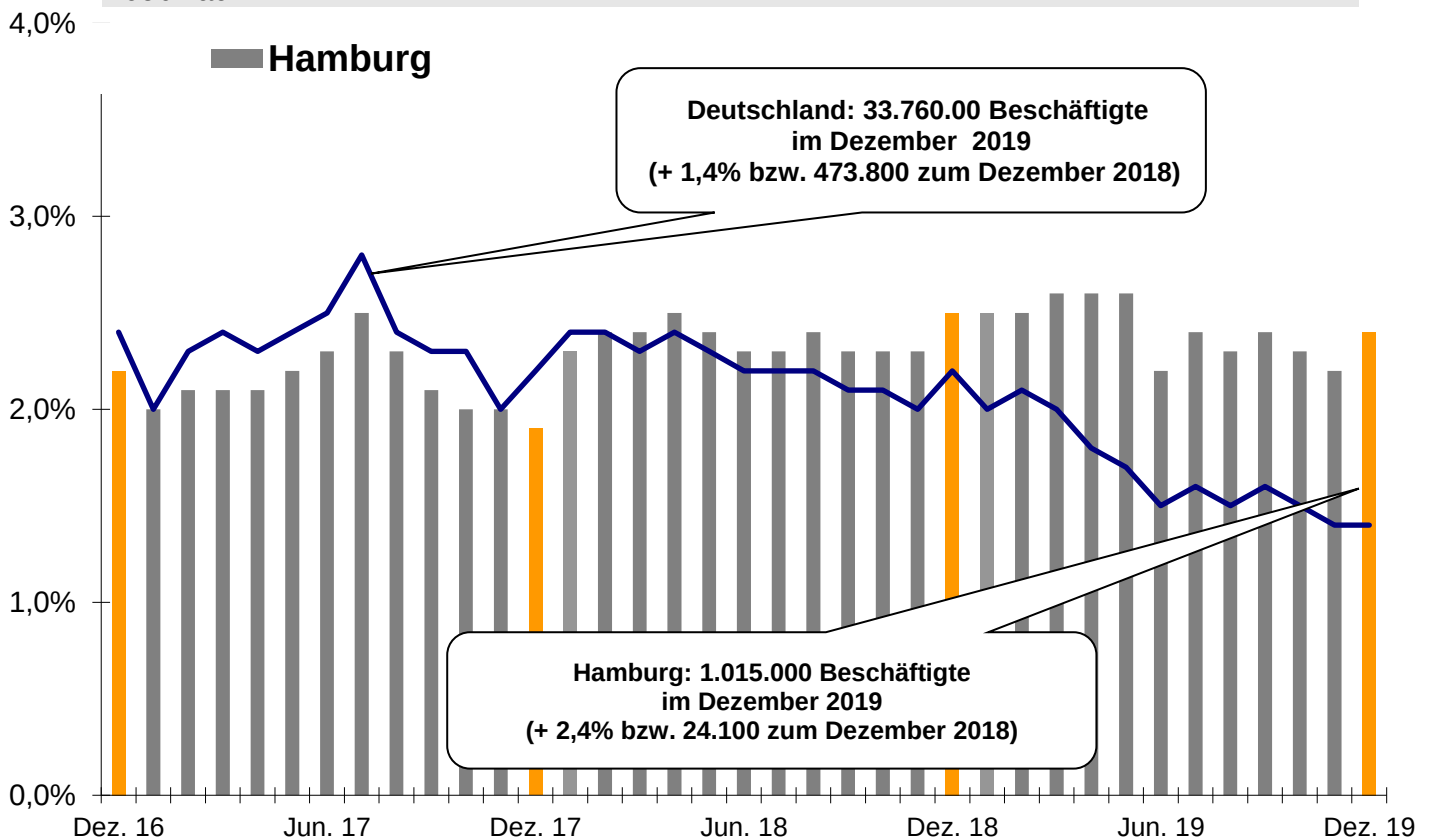
Die aktuellsten Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung aus dem Dezember 2019 weisen für Hamburg im Jahresverlauf eine Beschäftigungszunahme von 26.454 oder 2,7 Prozent aus. Im Januar 2019 waren 988.54600 Frauen und Männer in Hamburger Unternehmen tätig, im Dezember desselben Jahres 1.015.000. Absolut stellten die Wirtschaftsbereiche Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen 5.400, Information und Kommunikation 3.300, das Gesundheitswesen 2.700 sowie Handel, Baugewerbe und Logistik 6.000 zusätzliche Mitarbeiter ein. Lediglich die Arbeitnehmerüberlassung verzeichnet ein Minus von 1.800 oder 6,3 Prozent auf insgesamt 25.400 Mitarbeiter.“

*Sönke Fock, Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

** Personen – oder Gruppenangaben betreffen immer alle Geschlechter

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg weiterhin über eine Million.
- Im Dezember 2019 waren insgesamt 1.015.000 Frauen und Männer am Arbeitsort Hamburg sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Im Kalenderjahr 2019 nahm die Beschäftigung von Januar mit 988.546 bis zum Jahresende mit 1.015.000 Arbeitnehmern um 2,7 Prozent oder 26.454 zu.
- Im Jahresvergleich stieg die Beschäftigung von 990.900 im Dezember 2018 um 24.100 oder 2,4 Prozent auf 1.015.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- Der Anstieg auf Bundesebene betrug im Dezember 1,4 Prozent im Jahresvergleich. Insgesamt gingen über 33,76 Millionen Beschäftigte in diesem Monat einem sozialversicherungspflichtigen Job nach.



Grafik: Beschäftigungsveränderungen im Vergleich Hamburg und Deutschland

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand Dezember 2019

Hamburg: 1.015.000

Rückgang zum November 2019: -3.800 (-0,4%)

Anstieg zum Dezember 2018: + 24.100 (+2,4%)

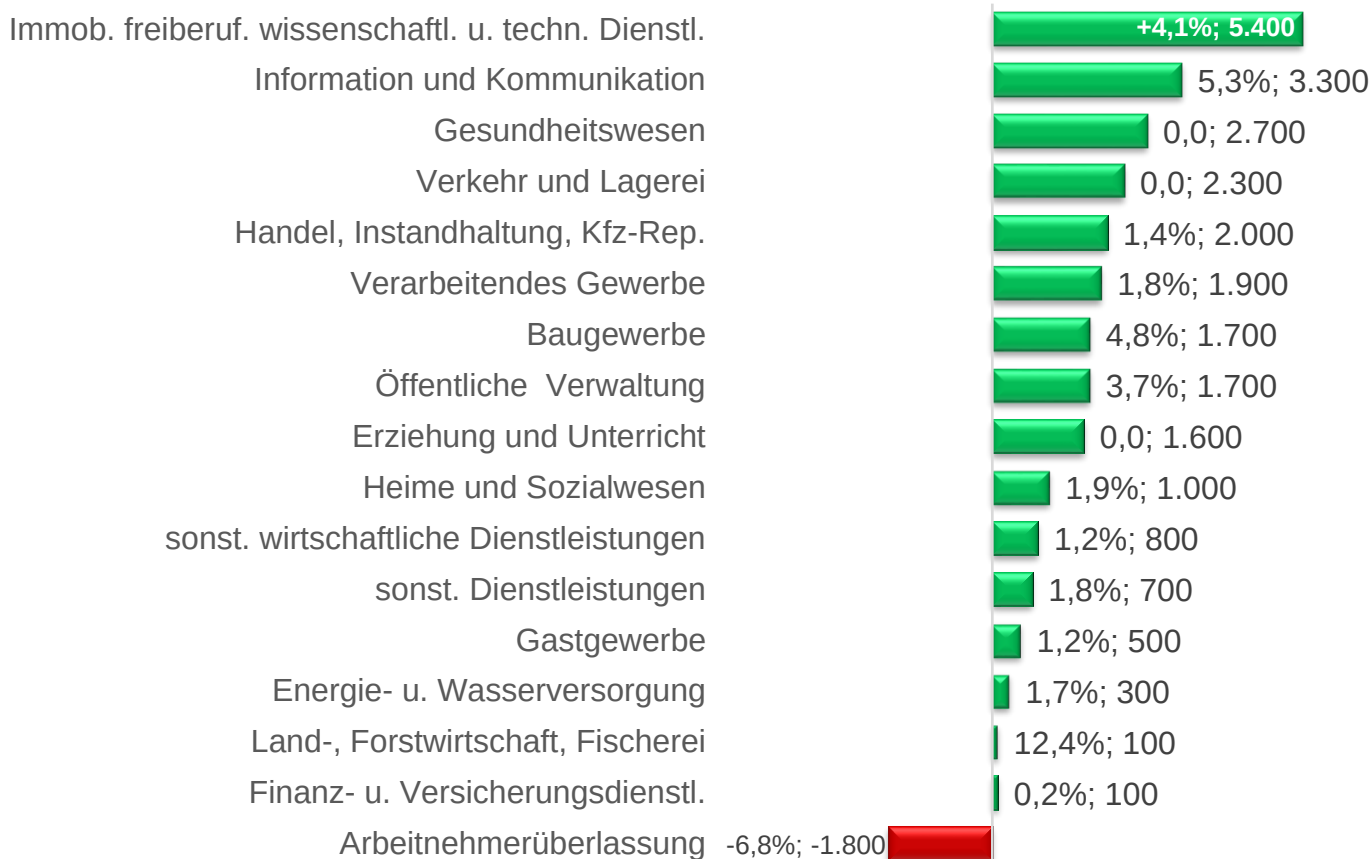
Deutschland: 33.760.000

Rückgang zum November 2019: - 220.900 (-0,7%)

Anstieg zum Dezember 2018: + 473.800 (+1,4%)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen auch zum Jahresende 2019 einen Zuwachs an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung: plus 2,4 Prozent oder 24.100 Arbeitnehmer. Am Arbeitsort Hamburg waren damit im Dezember 2019 insgesamt 1.015.000 Menschen tätig.
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es z.T. deutliche Anstiege in den Bereichen:
 - Immobilien sowie wissenschaftliche und technische Dienstleistungen mit (+ 5.400 oder 4,1 Prozent auf 135.300 Mitarbeiter)
 - Gesundheitswesen (+2.700 / +4,1% auf 69.200)
 - Information und Kommunikation (+3.300 / +5,3% auf 66.100)
 - Erziehung und Unterricht (+1.600 / +4,4% auf 38.700)
 - Sozialwesen (+1.000 / +1,9% auf 53.100) und
 - Gastgewerbe (+500 / +1,2% auf 40.500).
- Beschäftigungsverluste verzeichnen die Arbeitnehmerüberlassung (25.400 Beschäftigte) mit einem Minus von 1.800 bzw. 6,8 Prozent.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum Dezember 2018 bis Dezember 2019 in den Wirtschaftsbereichen, die Werte sind qualifiziert hochgerechnet.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg

- 11.753 Stellenangebote stehen den Arbeitsuchenden im Februar zur Verfügung. Dies sind 588 oder 5,3 Prozent mehr als im Vormonat, aber gut ein Drittel weniger zum Vorjahresmonat und 5.706 (-32,7%) weniger zum Vormonat.
- Der hohe Stellenrückgang im Vorjahresvergleich resultiert auch aus der Tatsache, dass der Arbeitgeber-Service in den letzten Monaten langlaufende Stellen angepasst bzw. gelöst hat, für die es keine oder kaum Bewerber auf dem Markt gibt.
- Im Februar sind dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service Hamburg 3.459 neue Stellenangebote gemeldet worden. Dies sind 1.338 oder 63,1 Prozent mehr als im Vormonat und 1.246 oder 26,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

Stellenangebote insgesamt: 11.753, davon 11.673 sozialversicherungspflichtige Stellen

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Februar 2020	Anteil	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat (Februar 2019)	
	Anzahl		absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	11.753	100	588	5,3	-5.706	-32,7
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	218	1,9	44	25,3	49	29,0
Industrie, Produktion, Fertigung	2.389	20,3	42	1,8	-1.761	-42,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	857	7,3	23	2,8	-411	-32,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	571	4,9	18	3,3	-320	-35,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.074	17,6	260	14,3	-1.482	-41,7
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	1.874	15,9	58	3,2	-857	-31,4
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.284	10,9	42	3,4	-497	-27,9
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1.888	16,1	66	3,6	-336	-15,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	598	5,1	35	6,2	-91	-13,2

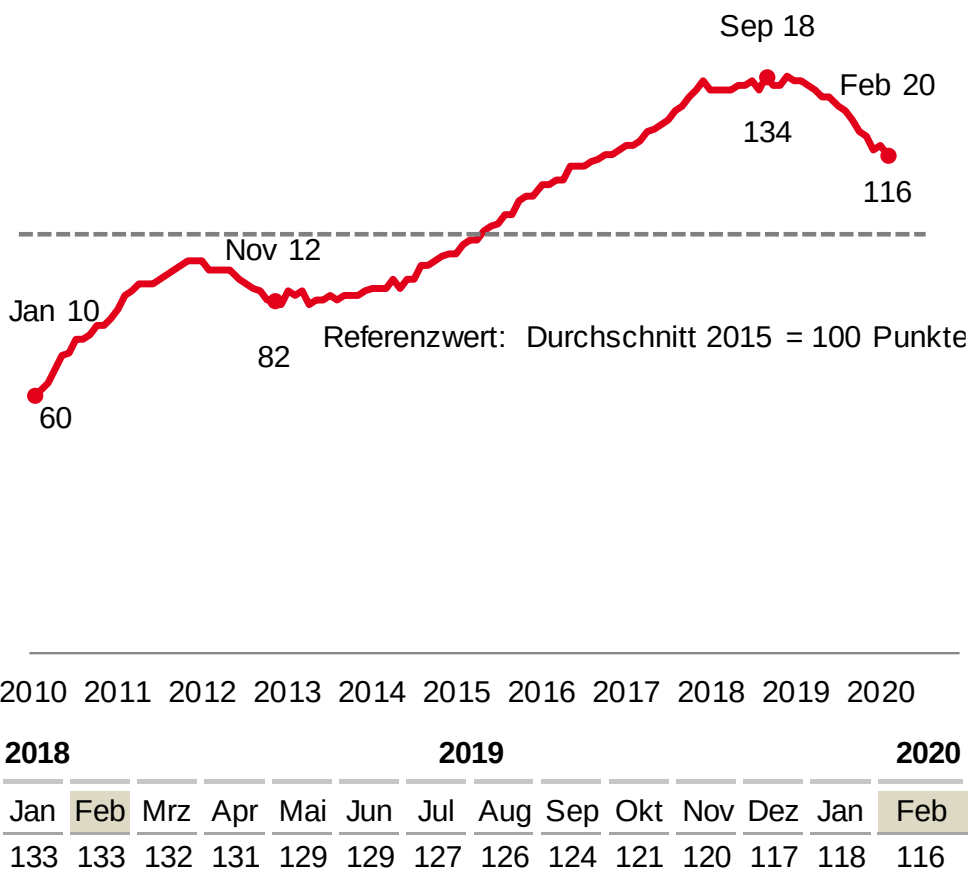
Wirtschafts- / Berufsbereiche mit Arbeitskräfte-Nachfrage:

- Industrie und Produktion mit 2.389 Stellen
- Verkehr+Logistik, Schutz+Sicherheit knapp über 2.100 Stellen, 159 weniger zum Vormonat
- Kaufm. Dienstleistungen, Handel, Tourismus über 1.800 Stellen, 260 über Vormonatsniveau
- Gesundheits- und Sozialwesen mit knapp 1.900 Stellen, 336 weniger zum Vorjahresmonat

4. Arbeitskräftenachfrage - Stellen auf Bundesebene

Arbeitskräftenachfrage aktuell weiter rückläufig

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, ist von Januar auf Februar 2020 um zwei Punkte auf 116 Punkte gesunken. Damit setzt der Index den – im letzten Monat unterbrochenen – Rückgang des letzten Jahres fort. Der Kräftebedarf bleibt im langjährigen Vergleich hoch, mit einem Minus von 17 Punkten wird der Vorjahreswert aber nach wie vor deutlich unterschritten.



Hintergrund des rückläufigen Trends ist die schwächere wirtschaftliche Entwicklung, die mit einem nachlassenden Arbeitskräftebedarf der Unternehmen einhergeht. Besonders ist dies zu bemerken bei konjunkturunabhängigen Branchen, wie Verkehr und Logistik, der Zeitarbeit oder dem Verarbeitenden Gewerbe. Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat bei den Betrieben dieser Wirtschaftsbereiche teilweise deutlich nachgelassen. Im Gegensatz dazu liegt bei Unternehmen aus eher konjunkturabhängigen Branchen, wie dem Gesundheits- und Sozialwesen, die Nachfrage nach Arbeitskräften weiterhin leicht über dem Vorjahr.

Insgesamt sind gut 14 Prozent des Stellenbestands dem Handels- und Logistiksektor zuzuordnen. Weitere 11 bzw. 9 Prozent der Vakanzen werden von Unternehmen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und dem Verarbeitenden Gewerbe gemeldet. 8 Prozent stammen aus dem Bereich der Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen und nahezu 7 Prozent entfallen auf die Baubranche. 28 Prozent der gemeldeten Stellen gehen auf Zeitarbeitsunternehmen zurück.

5. Arbeitsuchende und Unterbeschäftigung

- Von Unterbeschäftigung* sind 95.364 Personen betroffen, 457 oder 0,5 Prozent mehr zum Vormonat und ein Anstieg um 2.786 oder 4,3 Prozent zum Vorjahresmonat Februar 2019.
- Die Gruppe der 67.710 Arbeitslosen bildet in der Unterbeschäftigung mit 70,4 Prozent (Vormonat 71,2%) die größte Teilmenge.
- Die Anzahl der Fremdförderungen (Sprachkurse für Geflüchtete) nimmt mit 7.083 zum Vormonat (-54 oder 0,8 Prozent) leicht und zum Vorjahresmonat stärker um 733 oder 9,4 Prozent ab.
- 29.337 Hamburgerinnen und Hamburger sind aufgrund von Kündigung oder befristetem Arbeitsverhältnis zwar noch beschäftigt, aber bereits als arbeitsuchend gemeldet und erhalten Jobangebote. Sie bilden die Differenz zwischen allen Arbeitsuchenden (125.504) und den Personen, die der Unterbeschäftigung zuzurechnen sind (96.167). Eine Größenordnung, die bei einer Gesamtbeschäftigung von über eine Millionen Beschäftigten, dem üblichen Arbeitsmarktgeschehen entspricht.

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2020	Jan 2020	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2019		Jan 2019	Dez 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	67.710	68.161	-451	-0,7	2.786	4,3	3,5	3,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	9.798	9.551	247	2,6	235	2,5	5,5	8,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.643	4.366	277	6,3	132	2,9	8,3	13,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	5.155	5.185	-30	-0,6	103	2,0	3,4	4,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	77.508	77.712	-204	-0,3	3.021	4,1	3,8	4,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	17.855	17.194	661	3,8	-70	-0,4	0,2	-1,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	5.460	5.367	93	1,7	675	14,1	12,9	14,0
Arbeitsgelegenheiten	1.702	1.798	-96	-5,3	-153	-8,2	-4,7	-3,6
Fremdförderung	7.083	7.137	-54	-0,8	-733	-9,4	-9,2	-12,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	102	107	-5	-4,7	-265	-72,2	-73,0	-70,9
Beschäftigungszuschuss	37	39	-2	-5,1	-9	-19,6	-15,2	-2,4
Teilhabe am Arbeitsmarkt	656	628	28	4,5	579	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	2.815	2.118	697	32,9	-164	-5,5	-3,5	4,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	95.364	94.907	457	0,5	2.952	3,2	3,1	3,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	804	797	7	0,9	-11	-1,3	-0,9	-2,7
Gründungszuschuss	797	789	8	1,0	-10	-1,2	-1,0	-3,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	6	8	-2	-25,0	-2	-25,0	14,3	44,4
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	96.167	95.704	463	0,5	2.940	3,2	3,1	3,1
Unterbeschäftigungsquote	8,9	8,8	x	x	x	8,7	8,7	8,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,4	71,2	x	x	x	69,6	70,9	68,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

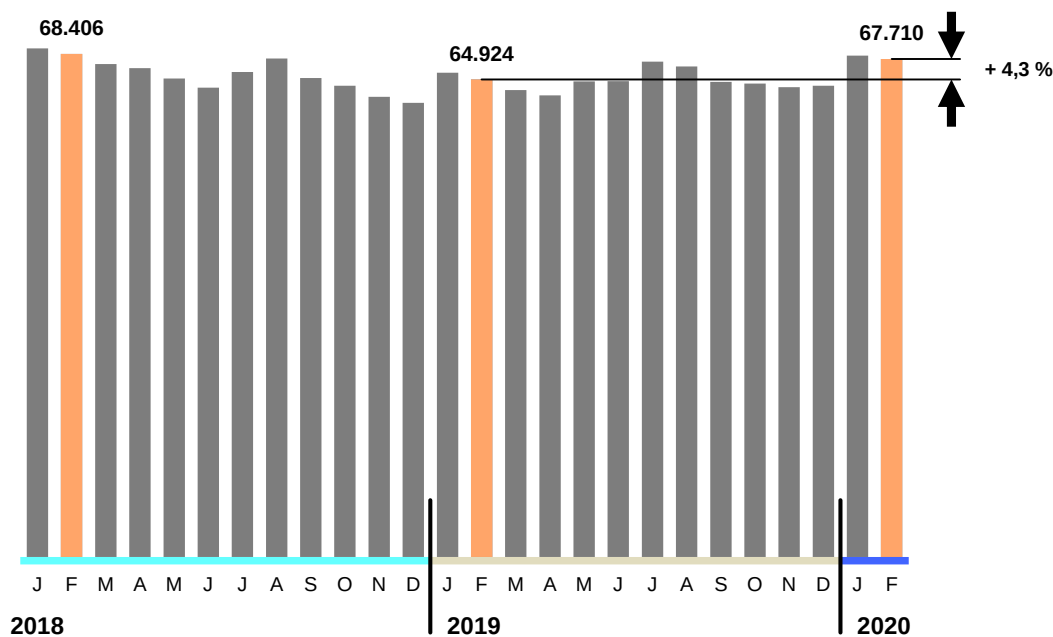
⊗ Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*In der sogenannten Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder sich in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus befinden. Diese Personen werden statistisch als arbeitsuchend gezählt und können jederzeit eine Beschäftigung aufnehmen, wenn sie eine passende und freie Arbeitsstelle besetzen möchten. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

6. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 67.710 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Februar arbeitslos, dies ist ein leichter Rückgang zum Vormonat um 451 oder 0,7 Prozent und ein Anstieg um 2.786 oder 4,3 Prozent zum Februar 2019.
- Die Arbeitslosenquote verbleibt wie im Vormonat bei 6,4 Prozent, liegt allerdings um 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert mit 6,2 Prozent.



Grafik: Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit seit 2018

Arbeitslosigkeit Hamburg: 67.710

Rückgang zum Vormonat: - 451 (- 0,7 Prozent)

Anstieg zum Vorjahresmonat: + 2.786 (+4,3 Prozent)

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

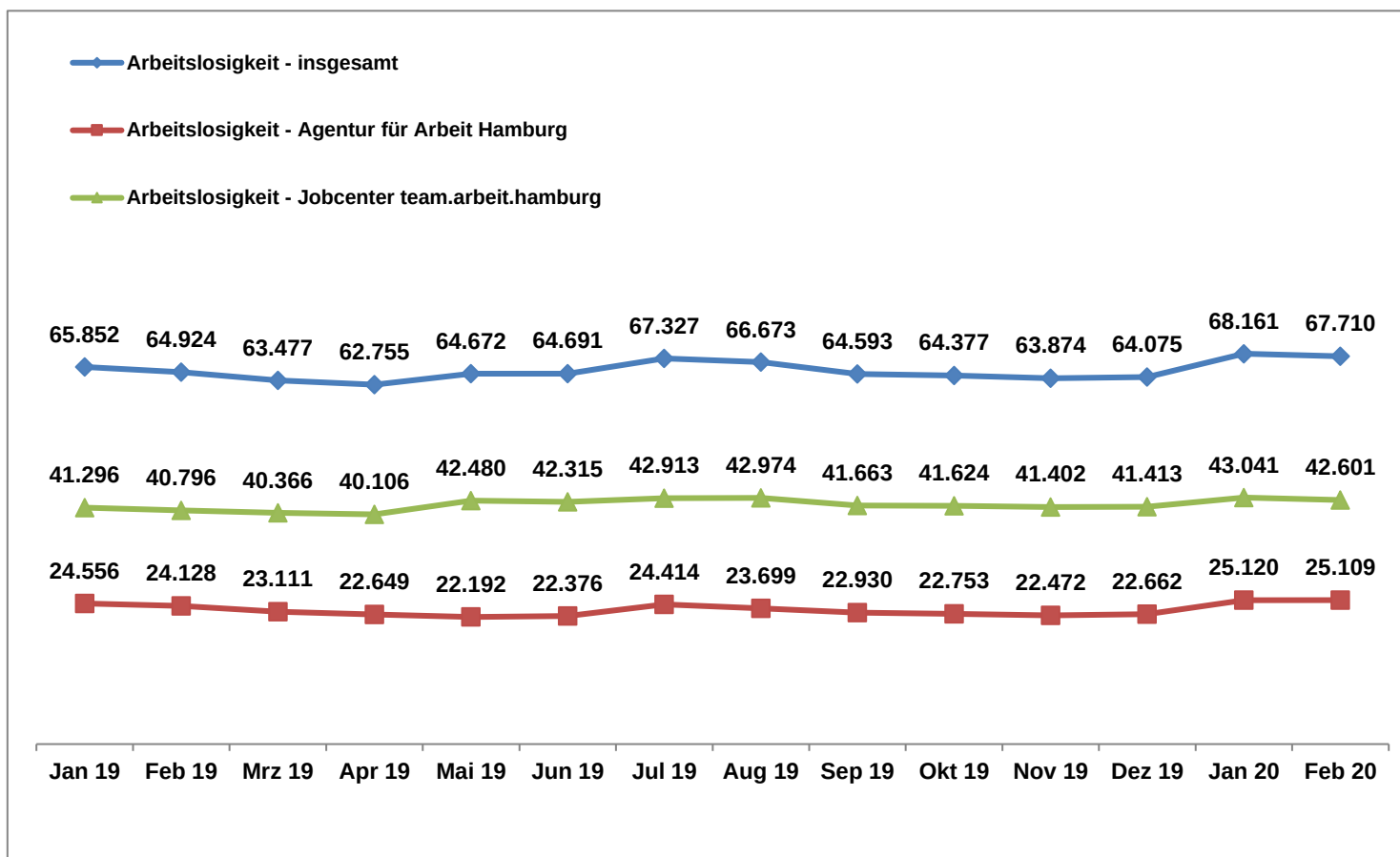
Aktuell: 6,4 Prozent

Vormonat: 6,4 Prozent

Vorjahreswert: 6,2 Prozent

7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und SGB III

- Agentur für Arbeit Hamburg: 25.109 Arbeitslose
Rückgang zum Vormonat um 11 (0,0 Prozent)
Anstieg zum Vorjahresmonat um 981 (+4,1 Prozent)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 42.601 Arbeitslose
Rückgang zum Vormonat um 440 (-1,0 Prozent)
Anstieg zum Vorjahresmonat um 1.805 (+4,4 Prozent)



HAMBURG INSGESAMT: 67.710

Vormonat: Rückgang um 451 (-0,7 Prozent)
Vorjahresmonat: Anstieg um 2.786 (+4,3 Prozent)

AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III*: 25.109

Vormonat: Rückgang um 11 (0,0 Prozent)
Vorjahresmonat: Anstieg um 981 (+4,1 Prozent)

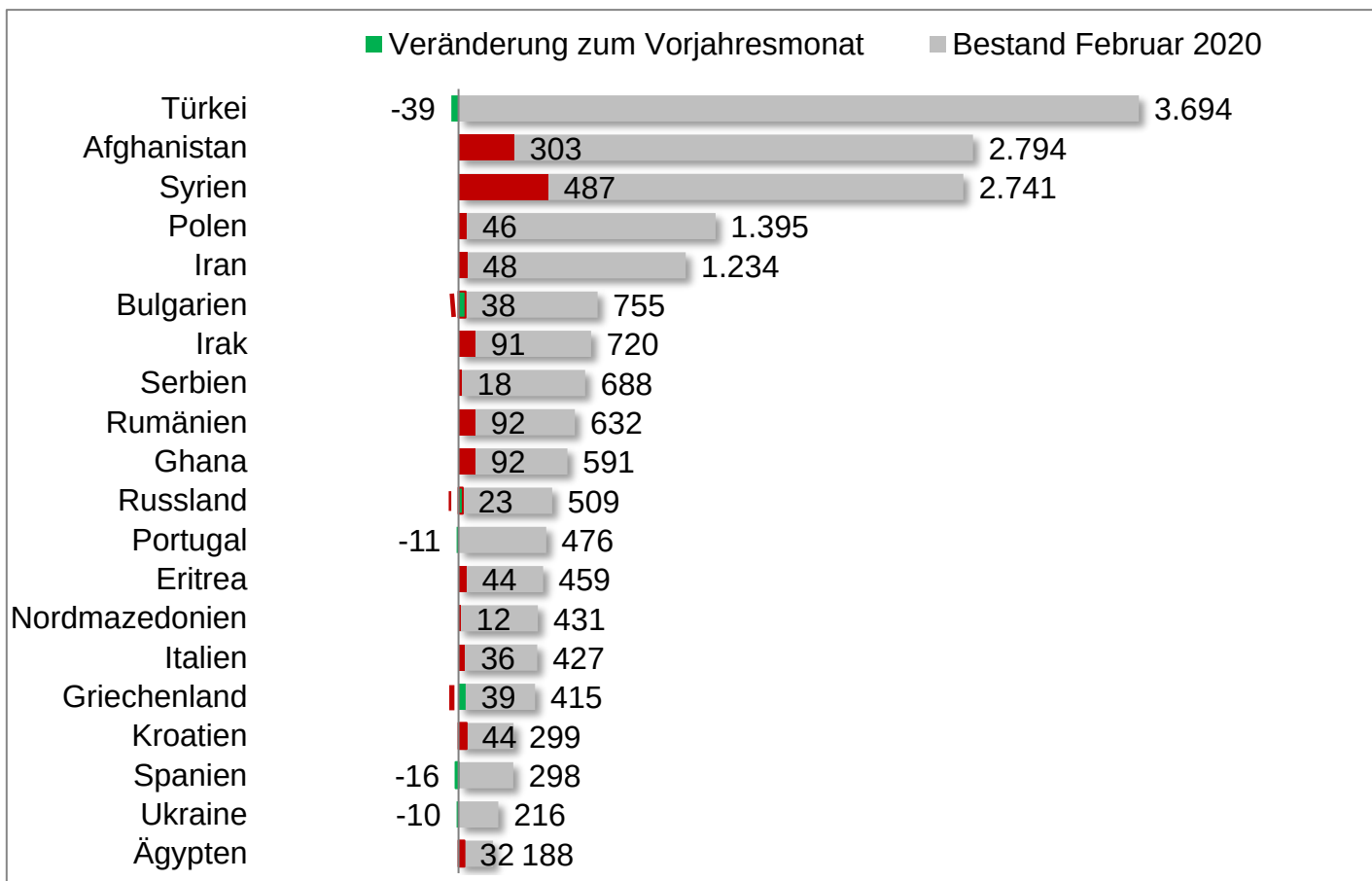
JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 42.601

Vormonat: Rückgang um 440 (-1,0 Prozent)
Vorjahresmonat: Anstieg um 1.805 (+4,4 Prozent)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg

- 23.548 Ausländer waren im Februar arbeitslos gemeldet, 141 oder 0,6 Prozent mehr als im Vormonat und 1.606 oder 7,3 Prozent über dem Vorjahresniveau.
- Hoher Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Syrern und Afghanen im Vorjahresvergleich.
- Leichte Rückgänge bei arbeitslos gemeldeten Türken.



HAMBURG INSGESAMT: 23.548

Vormonat: Anstieg um + 141 (+0,6 Prozent)
 Vorjahr: Anstieg um + 1.606 (+7,6 Prozent)

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 6.363

Vormonat: Anstieg um + 160 (+2,6 Prozent)
 Vorjahr: Anstieg um + 250 (+4,1 Prozent)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 17.185

Vormonat: Rückgang um - 19 (-0,1 Prozent)
 Vorjahr: Anstieg um + 1.356 (+8,6 Prozent)

*SGB: Sozialgesetzbuch

9. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 29.039 Fachkräfte waren im Februar 2020 arbeitslos gemeldet, dies ist ein Anteil von 42,9 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit. Sie stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- 38.671 ungelernte Arbeitslose tragen ein überproportional hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben. Daher muss jeder junge Mensch mindestens über eine qualifizierte Berufsausbildung verfügen, um seinen Berufseinstieg als Fachkraft zu realisieren.

ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT (Klammer: Anteil an jeweiligen Gesamtarbeitslosigkeit)

67.710 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 29.039 (42,9%) Fachkräfte
- 38.671 (57,1%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.610 (8,3%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.115 (4,6%) schwerbehinderte Menschen
- 19.028 (28,1%) 50 Jahre und älter
- 16.766 (24,8%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

25.109 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 16.256 (64,7%) Fachkräfte
- 8.853 (35,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.270 (9,0%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 1.075 (4,3%) schwerbehinderte Menschen
- 7.096 (28,3%) 50 Jahre und älter
- 1.683 (6,7%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

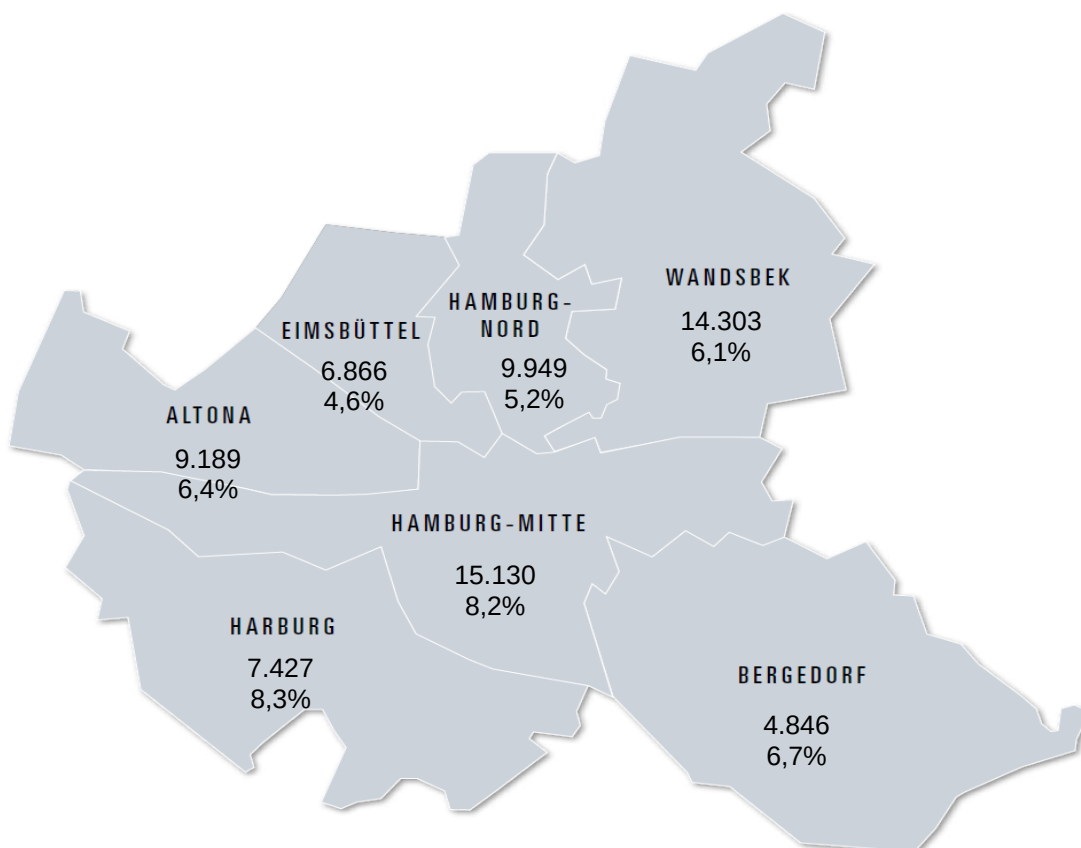
42.601 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 12.783 (30,0%) Fachkräfte
- 29.818 (70,0%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.340 (7,8%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.040 (4,8%) schwerbehinderte Menschen
- 11.932 (28,0%) 50 Jahre und älter
- 15.083 (35,4%) langzeitarbeitslos

10. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosigkeit nimmt in allen Bezirken im Vergleich zum Vormonat leicht zwischen 0,8 Prozent in Mitte und 1,8 Prozent in Hamburg Nord ab. In Wandsbek und Harburg steigt sie leicht.
- Im Jahresvergleich sind die Veränderungen deutlicher. In Bergedorf stellt sich ein leichter Anstieg um 0,3 Prozent ein, in Wandsbek (+9,1 Prozent) und Harburg (+8,8 Prozent) steigt die Arbeitslosigkeit stärker an.
- Eimsbüttel weist nach wie vor die niedrigste Arbeitslosenquote mit 4,6 Prozent aus. In den Bezirken Mitte und Harburg sind die Quoten mit 8,2 bzw. 8,3 Prozent am höchsten. Auf ganz Hamburg bezogen liegt die Arbeitslosenquote bei 6,4 Prozent.

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Februar 2020	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	67.710	6,4	- 451	-0,7	2.786	4,3
Mitte	15.130	8,2	- 129	-0,8	145	1,0
Altona	9.189	6,4	- 105	-1,1	129	1,4
Bergedorf	4.846	6,7	- 59	-1,2	14	0,3
Nord	9.949	5,2	- 184	-1,8	491	5,2
Wandsbek	14.303	6,1	55	0,4	1.191	9,1
Eimsbüttel	6.866	4,6	- 114	-1,6	216	3,2
Harburg	7.427	8,3	85	1,2	600	8,8

Vier Messen, Job- und Ausbildungsbörsen in den nächsten Wochen:

1. 18. März 2020: Nach der Schule ins Ausland



Du willst Deinen Blick auf die Welt und andere Kulturen verändern? Mach es mit einmaligen Erlebnissen in anderen Ländern!

Wann:

**Mittwoch, den 18. März 2020
von 15.00 bis 18.00 Uhr**

Wo:

**Agentur für Arbeit Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16
20097 Hamburg**

Dich machen ferne Länder und fremde Kulturen neugierig?
Du möchtest Deine Sprachkenntnisse lebensnah verbessern?
Die Zeit zwischen der Schule und dem Start ins Berufsleben wünschst Du kreativ und nachhaltig zu überbrücken?

Nutze Deine Chance und profitiere von den Erfahrungen unserer Aussteller. Sie informieren Dich über Deine Möglichkeiten im Ausland. Von Au-Pair über Freiwilligendienste, Sprachreisen, Praktika bis Work & Travel und vieles mehr.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamburg

bringt weiter.



2. 21. März 2020 oder 09. Mai 2020 - Studiere so oder so!

Die beiden Studien-Messen ‚karriere-dual‘ und ‚Studieren im Norden‘ finden ab diesem Jahr wieder in der Agentur für Arbeit Hamburg statt. Nach langjähriger energetischer Sanierung verfügt die Arbeitsagentur nun über ein neues Veranstaltungszentrum, in dem größere Veranstaltungen, Jobbörsen oder Orientierungsmessen stattfinden werden. Mitten im Herzen Hamburgs, nahe Hauptbahnhof und U-Bahn Berliner Tor.

Über www.karriere-dual.de und www.studieren-im-norden.de finden Schüler*innen, Abiturient*innen, Eltern, Lehrer und andere Interessierte Informationen zu allen Ausstellern, den Vorträgen und jeweiligen Messe-Schwerpunkten.

Du willst studieren?



Dann komm zu den Studien-Messen



Die Messe für duale Studiengänge
Samstag, 21. März 2020 | 10:00-15:00 Uhr
www.karriere-dual.de



Die Hochschulmesse
Samstag, 09. Mai 2020 | 10:00-15:00 Uhr
www.studieren-im-norden.de

Wo?

Agentur für Arbeit Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg
im Veranstaltungszentrum meerBiZ



3. 01. April 2020 – Berufliche Ausbildung im Gesundheitswesen

**Diagnose Ausbildung:
ErfolgsRezept für Deine Zukunft!**



Foto: sturti

**Komm ´ zur Messe für
Gesundheitberufe!**

Mit Zahn-/Arztpraxen, Krankenhäusern
und Pflegeeinrichtungen aus ganz Hamburg

Wann: Mittwoch, 1. April 2020
14:00 bis 16:00 Uhr



Wo: Agentur für Arbeit Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16 | 20097 Hamburg

Anmeldung: Hamburg.Ausbildungsstellen-447@arbeitsagentur.de

EINTRITT FREI

ARBEITGEBER-SERVICE
HAMBURG
 Bundesagentur
für Arbeit | **jobcenter**

jugendberufsagentur.
HAMBURG

Mehr Infos zur Messe:
www.jba-hamburg.de

4. Unternehmen der Luft- und Raumfahrt in Hamburg bieten reichlich Jobs:

TAG DER LUFTFAHRT

Sie checken ein. Wir bringen Sie nach oben.

Über 400 freie Stellen!

konstruieren bauen forschen lagern
transportieren reparieren koordinieren

ARBEITGEBER-SERVICE
HAMBURG
Bundesagentur für Arbeit | jobcenter

Messe: interessante Jobs > 40 Arbeitgeber > Vorträge

Mittwoch, 22. April 2020
von 10 - 15 Uhr

in der Agentur für Arbeit Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg
im neuen Veranstaltungszentrum meerBiZ

Schirmherr: Senator Michael Westhagemann
Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Kontakt: Team Luftfahrt, Telefon: 040 76744 - 713
E-Mail: hamburg.arbeitgeber-luftfahrt@arbeitsagentur.de

EINTRITT FREI